

Zürich, 22.5.2015

Nationale Sensibilisierungskampagne

IGSU-Botschafter-Teams klären Uster über Littering auf

In der warmen Jahreszeit steigt die Anzahl der Spaziergänger, Parkbesucher und Sonnenanbeter und mit ihnen die Abfälle, die nicht in Abfallkübeln landen. Deshalb touren auch dieses Jahr wieder motivierte Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) durch die Schweiz. Seit heute sprechen sie in Uster mit Passantinnen und Passanten über Littering und ermuntern sie mit ihren Recyclingmobilen auf sympathische Art und Weise zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle.

Die ersten Blumen spriessen, Parkbänke laden zum Sonnenbaden ein und Kinder vergnügen sich wieder auf Spielplätzen – und treffen im Sandkasten auf Plastiktüten, Take-Away-Verpackungen und Glacéstängel. Die Frühlingsgefühle werden überschattet von Abfall, der an der Seepromenade, im Park und im Strassengraben liegt. Deshalb setzen sich Umwelt-Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) bereits im achten Jahr gegen Littering ein, vom 21. bis am 23. Mai auch in Uster.

«Wir setzen die Botschafter seit mehreren Jahren ein», berichtet Markéta Bregenzer, Sachbearbeiterin Abfall und Umwelt der Stadt Uster. «Durch ihr lockeres, sympathisches Auftreten kommen sie gerade bei Jugendlichen viel besser an als offizielle Stadtvertreter. Die Botschafter kommunizieren mit den Passanten auf humorvolle Art und regen die Gesprächspartner zum Nachdenken über das eigene Verhalten an.»

Quer durch die Schweiz für einen sauberen Sommer

Rund 80 Studentinnen und Studenten sowie Umweltinteressierte ziehen von April bis September mit Recyclingmobilen durch über vierzig Schweizer Städte. Von St. Gallen über Basel, Bern, Locarno und Luzern bis nach Nyon und Lausanne informieren sie über Littering und Recycling.

Die Botschafter sind aber nicht nur im öffentlichen Raum unterwegs. Sie treten auch an Schulen auf und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen auch interaktive, altersgerechte Unterlagen zum Einsatz, die auch unabhängig von einem Botschafterbesuch bei der IGSU kostenlos angefordert werden können.

Breitgefächertes Engagement gegen Littering

Als Kompetenzzentrum gegen Littering beschränkt sich die IGSU nicht auf die Botschafter-Einsätze. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur und der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch) führt die IGSU am Freitag, 11. und Samstag, 12. September 2015 zum dritten Mal den nationalen Clean-Up-Day durch. Gemeinden, Vereine, Schulen und Unternehmen werden aufgerufen, an diesen beiden Tagen einen lokalen Aufräumtag durchzuführen, um gemeinsam ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz zu setzen. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen in der Entsorgungsthematik, bietet über ihre Webseite kostenlose Anti-Littering-Plakate an und betreibt eine Online-Toolbox, die interessierten Organisationen praxisnahe Tipps zur Lösung von Littering-Problemen gibt.



Die IGUSU-Botschafter im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://www.igusu.ch/de/igusu-botschafter/die-tour-2015>

Medienkontakt:

- *Markéta Bregenzer, Sachbearbeiterin Abfall und Umwelt, Stadt Uster, Telefon 044 944 73 29*
- *Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGUSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86*
- *Yves Gärtner, Projektleiter IGUSU Umweltbotschafter, Telefon 043 500 19 94, 078 733 07 78*



Weitere Informationen:

- IGSU und IGSU-Botschafter-Teams: www.igsu.ch
- Nationaler IGSU Clean-Up-Day: www.clean-up-day.ch
- Online-Toolbox: www.littering-toolbox.ch
- Einsatzplan der IGSU-Botschafterinnen und -Botschafter: <http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2015>

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumdouren durch.